

**Knauf**

# Fließspachtel Spezial 30

selbstverlaufende Nivellierspachtel, 10 bis 30 mm

**KNAUF**

Produktinformation 05.07



- Anwendungsbereiche:**
- Für den **Boden**.
  - Einsatzbereich **innen** und **außen**.
  - Für **Schichtdicken von 10 bis 30 mm**.
  - Zum Ausgleich aller bauüblichen Untergründe** (z.B. Beton, Kalziumsulfat-, Zement- und Gussasphaltstriche, Zementfaser-, Gips-, Gipsfaserplatten und Trockenunterböden).
  - Idealer Untergrund für Bodenbeläge**, wie Linoleum, Textil- und PVC-Belägen, Laminat, Keramik- und Naturstein.
  - Als Nuttschicht für einfache Belastungen** im häuslichen Bereich, z.B. Keller- und Lagerräume, Dachböden, Hobbyräume, Privatgaragen (ab 15 mm Schichtdicke) etc.
  - Angemischt mit Knauf Kleber- & Boden-Elast sehr gut geeignet für den Ausgleich von **thermisch belasteten Untergründen** (z.B. Fußbodenheizungen) sowie als **Untergrund für die Verlegung von Parkett**.
- Produkteigenschaften:**
- Selbstnivellierende, kunststoffvergütete**, hydraulisch erhärtende **Ausgleichsmasse**.
  - Ergibt in einem Arbeitsgang **verlegereife, porenarme, planebene Oberflächen**.
  - Schnell erhärtend**: bereits nach 3 Stunden begehbar.
  - Schnell belegbar**: Folgearbeiten nach 24 Stunden möglich.
  - Spannungsarm erhärtend**: Rissbildungen sind praktisch ausgeschlossen.
  - Empfohlen von der Initiative Lebensraumhygiene**: „*Sehr emissions- und geruchsarm*“.
  - Frostsicher**.
  - Maschinell verarbeitbar**.

**Technische Daten:****Anwendungstechnische Daten**

	<b>Knauf Fließspachtel Spezial 30</b>	<b>+ Knauf Kleber- &amp; Boden-Elast</b>
Schichtdickenbereich:	von 10 bis 30 mm	von 10 bis 30 mm
Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:	+5°C bis +25°C	+5°C bis +25°C
Anmischverhältnis (bez. auf 25kg Pulver):	4,2 l Wasser	1 l Elast 3,2 l Wasser
Verarbeitungszeit*:	ca. 20 Minuten	ca. 20 Minuten
Raumgewicht		
▪ nass:	ca. 2,0 kg/l	ca. 1,8 kg/l
▪ trocken:	ca. 1,8 kg/l	ca. 1,7 kg/l
Aushärtezeiten*		
▪ begehbar nach:	ca. 3 Stunden	ca. 4 Stunden
▪ voll belastbar nach:	ca. 24 Stunden	ca. 24 Stunden
Belegbarkeit mit		
▪ dampfdichten Belägen***:	ca. 24 Stunden	ca. 24 Stunden
▪ dampfoffenen Belägen*:	ca. 24 Stunden	ca. 24 Stunden
Festigkeiten nach 28 Tagen (Richtwerte)		
▪ Druckfestigkeit:	25 N / mm <sup>2</sup>	22 N / mm <sup>2</sup>
▪ Biegezugfestigkeit:	6 N / mm <sup>2</sup>	6 N / mm <sup>2</sup>
Verbrauch pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke:	ca. 1,6 kg	ca. 1,6 kg
Wärmeausdehnungskoeffizient:	ca. 0,01 mm/(m · K)	ca. 0,01 mm/(m · K)
Temperaturbeständigkeit:	-20°C bis +80°C	-20°C bis +80°C

\*Richtwerte bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

\*\* Vor dem Verlegen dampfdichter Beläge, z.B. PVC darf die Restfeuchte maximal bei 2,5 Gew.-% liegen. Ggf. mit CM-Gerät prüfen.

**Materialtechnische Daten**

Materialbasis:	Trockenmörtel aus Mischzement, Quarz- und Kalksteinkörnungen, Polyvinylacetat-Copolymerisate, Celluloseether
Lagerfähigkeit:	Mindestens 12 Monate
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	10 kg Klotzbodenbeutel; 25 kg Falzbodensack
Ident.-Nummer/ EAN-Code:	<b>Knauf Fließspachtel Spezial 30</b> 10 kg: 47838 / 40 06379 05573 9 25 kg: 47839 / 40 06379 05574 6

**Sicherheitstechnische Daten nach GefStoffV****Xi-reizend;**

zementhaltig; Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

**Chromatarm gemäß TRGS 613****GISCODE ZP 1**

- Untergrund:** Der Untergrund muss tragfähig, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein. Nicht wasserfeste Anstriche und sonstige haftungsmindernde Rückstände sind zu entfernen, wasserfeste Anstriche kräftig aufzurauen.
- Vor der Spachtelung sind Randdämmstreifen erforderlich, eine starre Verbindung zur Wand ist unbedingt zu vermeiden. Bauwerksbedingte Dehnungsfugen sind zu übernehmen.
- Ausbrüche und Löcher mit *Knauf Universalspachtel schnell* verfüllen, Risse sind mit einem geeigneten, viskosen Reaktionsharz kraftschlüssig zu verbinden.
- Bei Ausgleichsarbeiten auf Flächen mit einer Fußbodenheizung darf die Heizung nicht eingeschaltet sein, der Untergrund sollte maximal 25°C warm und nicht kälter als +5°C sein.
- Grundieren:** Stark saugende Untergründe, wie z.B. alte Sandsteinbeläge mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:4 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Saugende Untergründe, wie z.B. Zement-, Kalziumsulfatestriche, Gips- und Gipsfaserplatten, etc. mit *Knauf Tiefengrund plus* (gebrauchsfertig) grundieren.
- Nicht oder nur schwach saugende Untergründe, wie Gussasphalt, Zementfaserplatten, etc. mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Dichte Untergründe, wie z.B. alte Fliesen, Terrazzo und Plattenbeläge mit *Knauf Spezialhaftgrund* (unverdünnt) grundieren.
- Folgearbeiten erst nach vollständigem Austrocknen der Grundierung durchführen.
- Anmischen:** Sauberes Anmachgefäß verwenden. 25 kg *Knauf Fließspachtel Spezial 30* in 4,2l Wasser mit einem Rührquirl mit niedriger Drehzahl (maximal 600 U/min) einrühren, bis eine knotenfreie, gleichmäßige, fließfähige Konsistenz erreicht ist.
- Sollen größere Flächen ausgeglichen werden, kann *Knauf Fließspachtel Spezial 30* kontinuierlich gemischt und gepumpt werden (z.B. mit der PFT-Mischpumpe G4/G5 oder T2E). Detaillierte Informationen hierzu können dem technischen Blatt: „Maschinelle Verarbeitung von Ausgleichsmassen“ entnommen werden.
- Anmischen mit Knauf Kleber- & Boden-Elast:** Das Anmischen von *Knauf Fließspachtel Spezial 30* mit *Knauf Kleber- & Boden-Elast* wird für den Einsatz auf Fußbodenheizungen sowie für die Verwendung als Untergrund von Parkett empfohlen.
- Sauberes Anmachgefäß verwenden. 25 kg *Knauf Fließspachtel Spezial 30* in einer Mischung aus 1,0 l *Knauf Kleber- & Boden-Elast* und 3,2 l Wasser mit einem Rührquirl mit niedriger Drehzahl (maximal 600 U/min) einrühren, bis eine knotenfreie, gleichmäßige, fließfähige Konsistenz erreicht ist.
- Verarbeiten:** *Knauf Fließspachtel Spezial 30* gleichmäßig aus dem Anmachgefäß auf die vollständig getrocknete, grundierte Fläche gießen und den Verlauf der Masse mit einer Kelle oder Traufel unterstützen. 10 mm Spachteldicke sind als Untergrenze für ausreichende Fließfähigkeit und normale Festigkeitsentwicklung einzuhalten.
- Es wird empfohlen, die Spachtelmasse jeweils quer zum Raum in ca. 0,5 bis 1 m breiten Streifen, startend von der der Tür gegenüberliegenden Rückwand gleichmäßig zum Eingang hin, aufzutragen. Es ist darauf zu achten, dass die Streifen frisch in frisch ineinander verlaufen. Daher ist stets für frisch angerührtes Material zu sorgen, damit der neue Streifen innerhalb von etwa 10 Minuten an den vorangegangenen Streifen angeschlossen werden kann. Etwaige Übergänge zwischen den Streifen lassen sich so neutralisieren noch bevor sie entstehen können.
- Bei Maschinellem Verarbeiten können detaillierte Informationen hierzu dem technischen Blatt: „Maschinelle Verarbeitung von Ausgleichsmassen“ entnommen werden.

- Ergänzende Hinweise:**
- Knauf Fließspachtel Spezial 30 nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über + 25°C verarbeiten.
  - Hohe Umgebungstemperaturen bzw. erwärmter Untergrund verkürzen die Verarbeitungszeit. Die Spachtelschicht ist vor Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.
  - Hohe Temperaturen des Anmachwassers verkürzen, tiefe Temperaturen verlängern das Abbinden der Spachtelmasse.
  - Knauf Fließspachtel Spezial 30 ist bei 23°C nach etwa 3 Stunden begehrbar. Eventuell notwendige Nachspachtelungen sollten unmittelbar nach der Begehrbarkeit ausgeführt werden. Ist die Oberfläche bereits ausgetrocknet, muss vor der Nachspachtelung mit Knauf Tiefengrund plus grundiert werden.
  - Das Ausgleichen von Holzdielen- und Spanplattenböden sollte mit Knauf Faserflex Fließspachtel 15 erfolgen.
  - Bodenbeläge können erst nach vollständiger Austrocknung auf die Spachtelschicht aufgebracht werden (frühestens nach 24 Stunden). Bei dampfopenen Belägen (z.B. keramische Fliesenbeläge, Natursteinbeläge, Kork) muss die Restfeuchte  $\leq 3$  Gew.-%, bei dampfdichten Belägen (z.B. Linoleum, Textilbeläge, PVC-Beläge, Laminat)  $\leq 2,5$  Gew.-% liegen. Die Restfeuchte ist mit einem CM-Gerät zu bestimmen.
  - Nur soviel Knauf Fließspachtel Spezial 30 anmischen, wie innerhalb von 20 min verarbeitet werden kann. Bereits angesteifter Knauf Fließspachtel Spezial 30 darf weder mit Wasser noch mit Knauf Fließspachtel Spezial 30 Pulver oder Knauf Kleber- & Boden-Elast gemischt werden.
  - Zu Knauf Fließspachtel Spezial 30 dürfen keine anderen Materialien außer Wasser und Knauf Kleber- & Boden-Elast gemischt werden.
  - Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

**Prüfbescheide und Gutachten:**

**Empfohlen von der Initiative Lebensraumhygiene**

„Sehr emissions- und geruchsarm: unterschreitet die Vorgabe des Umweltbundesamtes bereits nach 7 Tagen.“;

Prüfinstitut: Hochschule für Technik, Fachhochschule Stuttgart.



**Knauf Bauprodukte GmbH**

Postfach 10  
D-97343 Iphofen

**Knauf-Beratungszentrale:**

Technische Auskünfte: 0180 / 5 31-9000 (0,14 €/min)  
Fax-Abruf: 09323 / 31 888 900  
Internet: www.knauf-bauprodukte.de  
Email: info@knauf-bauprodukte.de

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

**Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.**

Iphofen, Mai 2007